

Aus der Wildnisgruppe Juli



Wie lässt sich die Natur bei Nacht besser erkunden als mit einer Übernachtung direkt vor Ort?

Sieben Familien der Wildnisgruppe trafen sich am Samstag-Nachmittag, um ihre Zelte aufzustellen und das Grillfeuer für das Abendessen vorzubereiten. Aber letzteres wurde nicht etwa mit herkömmlichen Hilfsmitteln - sondern wie es sich für ein Naturvolk gehört - entfacht. Ein selbstgebauter Feuerbohrer, ein paar Späne oder ein Flint, also Feuerstein und Schlageisen, bei beidem etwas Geduld und das Feuer brannte. Als es dunkel wurde wagten sich einige Mutige in den stockfinsternen Wald zu einer Nachtwanderung mit schönem Blick über die nächtliche Rheinebene. Oben auf dem Kirchberg ließen sich die Sterne und Planeten (Jupiter, Venus, Großer Wagen) beobachten. Es war für alle ein tolles Erlebnis, die Natur bei Nacht zu erleben.

